

GUITAR EFFECTS PEDAL

G1/G1X

Bedienungsanleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für das ZOOM G1/G1X (im Folgenden einfach "G1/G1X" genannt) entschieden haben.

Bitte nehmen Sie sich Zeit und lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, um dieses Gerät bis ins Detail kennenzulernen. So wird neben optimaler Leistung eine hohe Betriebssicherheit gewährleistet.

Bewahren Sie das Handbuch zu Referenzzwecken auf.

Inhalt

SICHERHEITSHINWEISE /	Erklärung der Symbole 18
Gebrauchshinweise 2	PATCH LEVEL 19
Begriffe in diesem Handbuch 3	COMP/EFX (Compressor/EFX)-
Bedienelemente und Funktionen /	Modul 19
Anschlüsse 4	DRIVE-Modul 19
Auswahl eines Patches 6	EQ-Modul 21
Gebrauch des Tuners 8	ZNR/AMP (ZNR/Amp Simulator)-
Gebrauch der Rhythmus-	Modul 21
Funktion 10	MODULATION-Modul 22
Editierung eines Patches 12	DELAY-Modul 23
Speichern/Kopieren eines	REVERB-Modul 24
Patches 14	Preset-Pattern des G1/G1X 25
So ändern Sie die Art, wie	Wiederherstellen der
Patches aufgerufen werden 16	Werkseinstellungen 25
Einsatz eines Fußschalters	Besondere Merkmale des G1X .. 26
oder Pedals 16	Bedienung der Taste
Einsatz des Fußschalters (FS01)	[PEDAL ASSIGN] 26
(nur G1) 16	Einstellen des Expression-
Einsatz des Expression-Pedals. 17	Pedals 26
Effekt-Typen und -Parameter 18	Spezifikationen 27
Verkoppeln von Effekten 18	Fehlerbehebung 27

ZOOM

© ZOOM Corporation
Dieses Handbuch darf weder in Teilen noch als
Ganzes in irgendeiner Form reproduziert werden.

SICHERHEITSHINWEISE / Gebrauchshinweise

SICHERHEITSHINWEISE

Zum Schutz vor Schäden weisen verschiedene Symbole in diesem Handbuch auf Warnmeldungen und Vorsichtsmaßnahmen hin. Diese Symbole haben die folgende Bedeutung:



Dieses Symbol kennzeichnet Anmerkungen zu besonders großen Gefahrenquellen. Missachtung und Fehlbedienung können zu schweren Verletzungen bis hin zum Todesfall führen.



Dieses Symbol kennzeichnet Erklärungen zu weiteren Gefahrenquellen. Missachtung und Fehlbedienung können zu Verletzungen oder zu Schäden am Gerät führen.

Bitte beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise und Vorkehrungen, damit Sie das G1/G1X gefahrenfrei nutzen können.



Stromversorgung

Da die Leistungsaufnahme des Geräts relativ hoch ist, sollten Sie es wenn möglich immer mit einem Netzteil betreiben. Für den Batteriebetrieb sollten Sie ausschließlich Alkaline-Batterien verwenden.

[Betrieb mit Netzteil]

- Vergewissern Sie sich, dass ein Netzteil mit einer Leistung von 9 V DC, 300 mA benutzt wird, bei dem der Innenleiter der Minuspol ist (Zoom AD-0006). Andere Netzteile können Schäden am Gerät verursachen und stellen ein Sicherheitsrisiko dar.
- Schließen Sie das Netzteil an einer Netzbuchse an, die in dem dafür vorgeschriebenen Spannungsbereich arbeitet.
- Um das Netzteil aus der Netzbuchse zu entfernen, ziehen Sie am Netzteil selbst, jedoch nie am Anschlusskabel.
- Bei Gewitter oder längerer Lagerung trennen Sie das Netzteil vom Netzanschluss.

[Batteriebetrieb]

- Verwenden Sie vier herkömmliche IEC R6 Alkaline-Batterien (Typ AA).
- Das G1/G1X bietet keine Möglichkeit zum Aufladen.
- Kontrollieren Sie anhand der Beschriftung der Batterien, dass Sie den richtigen Typ verwenden.
- Wenn Sie das Gerät für eine längere Zeit nicht nutzen, entfernen Sie die Batterien.
- Wenn die Batterien ausgelaufen sind, säubern Sie das Batteriefach sowie die Kontakte sorgfältig, um alle Reste der Batterieflüssigkeit zu entfernen.
- Während dem Betrieb sollte das Batteriefach immer geschlossen sein.



Betriebsumgebung

Zum Schutz vor Feuer, Stromschlag und Fehlfunktion sollten Sie Ihr G1/G1X nur in Umgebungen verwenden, wo es nicht:

- extremen Temperaturen
- Hitzequellen wie Heizstrahlern oder Öfen
- hoher Luft- oder Umgebungsfuchtigkeit

- Staub oder Sand
- starken Erschütterungen ausgesetzt ist.



Handhabung

- Stellen Sie niemals Flüssigkeitsbehälter wie Vasen auf das G1/G1X, da das zu einem Stromschlag führen kann.
- Stellen Sie keine Feuerquellen wie Kerzen auf dem G1/G1X ab, da das zu Bränden führen kann.
- Das G1/G1X ist ein Präzisionsgerät. Üben Sie keinen übermäßigen Druck auf die Tasten und Regler aus. Lassen Sie das Gerät nicht fallen und vermeiden Sie Stöße oder übermäßigen Druck auf das Gehäuse.
- Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (Münzen, Nadeln etc.) oder Flüssigkeiten ins Gerät gelangen.



Verkabelung der Ein- und Ausgangsbuchsen

Bevor Sie Kabel einstecken oder abziehen, müssen Sie das G1/G1X und alle angeschlossenen Geräte ausschalten. Vor dem Transport müssen alle Kabel und der Netzadapter vom G1/G1X abgezogen werden.



Änderungen am Gerät

Öffnen Sie niemals das Gehäuse des G1/G1X und versuchen Sie nicht, das Gerät zu modifizieren. Das kann zu Schäden am Gerät führen.



Lautstärke

Betreiben Sie das G1/G1X nicht länger mit voller Lautstärke, da dies Ihr Gehör schädigen könnte.

Gebrauchshinweise

Elektrische Einstreuungen

Aus Sicherheitsgründen bietet das G1/G1X größtmöglichen Schutz vor elektromagnetischer Strahlung im Inneren des Gerätes und von außen. Geräte, die gegenüber diesen Interferenzen sehr empfindlich sind oder starke elektromagnetische Strahlung aussenden, sollten nicht in der Nähe des G1/G1X betrieben werden, da Einstreuungen nicht ausgeschlossen werden können.

Elektromagnetische Interferenzen können bei allen elektronischen Geräten, darunter auch dem G1/G1X, Fehlfunktionen und Datenverluste auslösen. Beachten Sie diese Punkte, um das Risiko eventueller Schäden möglichst gering zu halten.

Reinigung

Verwenden Sie zum Reinigen des G1/G1X ein trockenes Tuch. Falls nötig, befeuchten Sie das Tuch leicht. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungs-, Lösungsmittel (wie Farbdünner oder Reinigungsbenzin) oder Wache, weil diese die Oberfläche angreifen und beschädigen können.

Bitte bewahren Sie dieses Handbuch als Referenz an einem geeigneten Ort auf.

Begriffe in diesem Handbuch

In diesem Abschnitt werden wichtige Begriffe erklärt, die im G1/G1X-Handbuch häufig benutzt werden.

IN → **COMP/EFX** **DRIVE** **EQ** **ZNR** **AMP** **MODULATION** **DELAY** **REVERB** → OUT

■ Effekt-Modul

Wie in der Abbildung dargestellt, kann man sich das G1/G1X als Kombination aus Einzeleffekten vorstellen, die als Effekt-Module bezeichnet werden. Neben Modulen wie DRIVE und MODULATION enthält das G1/G1X ein Modul zur Rauschunterdrückung und Amp-Simulation (ZNR/AMP). Parameter wie die Effekt-Intensität können individuell für jedes Modul eingestellt werden. Zudem können Sie die Module an- und abschalten.

■ Effekt-Typ

Für einige Effekt-Module gibt es mehrere verschiedene Effekt-Typen. So integriert das MODULATION-Modul einen Chorus, Flanger, Pitch Shifter, ein Delay und andere Effekt-Typen. Es kann immer nur einer dieser Effekte aktiv sein.

■ Effekt-Parameter

Alle Effekt-Module integrieren mehrere Parameter, die als Effekt-Parameter bezeichnet werden. Ein Effekt-Modul ähnelt einem Bodeneffekt: Klang und Effekt-Intensität werden ähnlich wie die Regler bei diesen Geräten über die Parameter gesteuert.

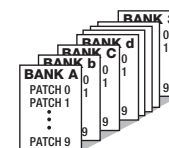
■ Patch

Im G1/G1X werden Kombinationen aus Effekt-Modulen, die gemeinsam gespeichert werden, als Patches bezeichnet. Ein Patch enthält Informationen

über den On/Off-Status jedes Effekt-Moduls, über den Effekt-Typ in jedem Modul und über die Parametereinstellungen. Im internen Speicher des G1/G1X können bis zu 80 Patches abgelegt werden.

■ Bänke und Bereiche

Eine Kombination aus 10 Patches wird als Bank bezeichnet. Im Speicher des G1/G1X sind acht Bänke (A bis d, 0 bis 3) gespeichert. Die Bänke A – d bilden den überschreibbaren User-Bereich. Die Bänke 0 bis 3 enthalten schreibgeschützte Patches. Die Patches pro Bank sind von 0 bis 9 nummeriert. Um ein Patch im G1/G1X zu spezifizieren, verwenden Sie das Format "A1" (Patch 1 in Bank A), "06" (Patch 6 in Bank 0) usw..

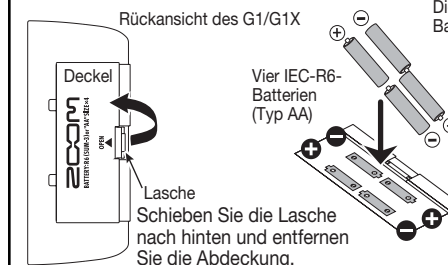


■ Modus

Der interne Status des G1/G1X wird als Betriebsmodus bezeichnet. Im "Play-Modus" können Sie Patches anwählen und diese zum Spielen Ihres Instruments verwenden. Im "Edit-Modus" können Sie die Effekte verändern. Zudem steht ein "Rhythm-Modus" zur Verfügung, in dem Sie Einstellungen für die Rhythmus-Funktion vornehmen. Zur Auswahl zwischen diesen drei Modi dient der Modul-Wahlschalter.

Batteriebetrieb des G1/G1X

1. Drehen Sie das G1/G1X auf den Rücken und öffnen Sie die Batteriefachabdeckung.
2. Setzen Sie vier neue IEC-R6-Batterien (Typ AA) ein. Die Polarität der beiden Batteriesätze ist umgekehrt.
3. Schließen Sie die Batteriefachabdeckung wieder. Schieben Sie die Abdeckung in die Aussparung, bis sie hörbar einrastet.



Verwenden Sie vier IEC-R6-Batterien (Typ AA).

Wenn die Kapazität erschöpft ist, erscheint die Meldung "bt" im Display.

Bei Batteriebetrieb empfiehlt es sich, das Gitarrenkabel aus der Buchse [INPUT] zu entfernen, wenn das G1/G1X nicht benutzt wird. So wird die Batterie geschont.

Bedienelemente und Funktionen / Anschlüsse

In diesem Abschnitt sind die Bezeichnungen und Funktionen aller Teile des G1 und G1X aufgeführt. Funktionen, die nur im G1X zur Verfügung stehen, werden ab Seite 26 beschrieben.

Modul-Wahlschalter

Schaltet zwischen Play-, Edit- und Rhythm-Modus um. Im Edit-Modus wählen Sie mit dem Regler das Modul zur Bearbeitung aus.

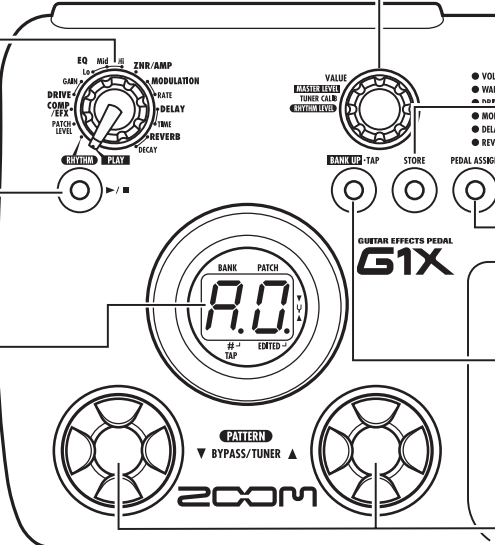
RHYTHM [▶/■]-Taste

Im Play- und Rhythm-Modus starten und stoppen Sie mit diesem Taster das Rhythmus-Pattern. Im Edit-Modus wählen Sie damit das Modul, das Sie mit dem Pedal steuern.

Display

Zeigt die Patch-Nummer, den eingestellten Wert und andere Informationen zum Betrieb des G1/G1X an.

Bedienoberfläche (G1X)



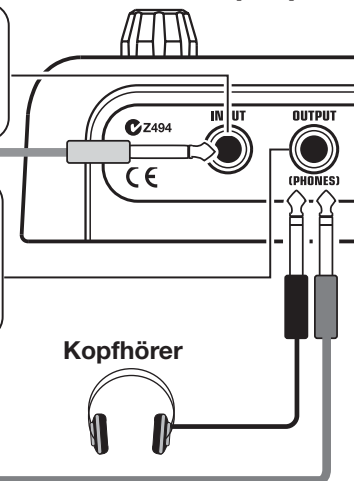
Im Batteriebetrieb des G1/G1X sollten Sie das Gitarrenkabel aus der Buchse [INPUT] entfernen, um die Spannung der Batterie möglichst lange aufrecht zu erhalten.

Guitar

[INPUT]-Buchse

Dient zum Anschluss der Gitarre. Im Batteriebetrieb des G1/G1X wird das Gerät durch das Einstecken des Gitarrenkabels eingeschaltet.

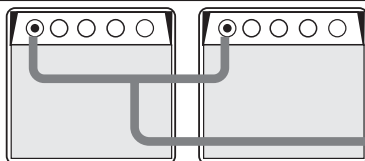
Rückseite (G1)



[OUTPUT/PHONES]-Buchse

Diese Stereoklinkenbuchse dient zum Anschluss an den Gitarrenverstärker. Mit Hilfe eines Y-Kabels speisen Sie das Signal auf zwei Verstärker oder Sie schließen hier einen Kopfhörer an.

Gitarrenverstärker



ZOOM G1/G1X

[VALUE]-Regler

Dieser Regler steuert den Pegel von Effektparametern oder des gesamten Patches.

Expression-Pedal (nur G1X)

Kann als Volume-Pedal oder zur Echtzeitsteuerung der Effekt-Parameter genutzt werden (siehe Seite 26.)

[STORE]-Taste

Dient zum Speichern editierter Patches im Speicher.

[PEDAL ASSIGN]-Taste (nur G1X)

Dient zur Auswahl des Moduls, das dem internen Expression-Pedal zugeordnet wird.

[BANK UP-TAP]-Taste

Im Play-Modus schalten Sie mit dieser Taste zur nächsthöheren Bank. Im Rhythm-Modus steuern Sie damit das Tempo des Rhythmus-Patterns. Im Edit-Modus können Sie damit manuell Parameter spezifizieren, die sich auf Timing und Cycle beziehen.

[▼]/[▲]-Fußtaster

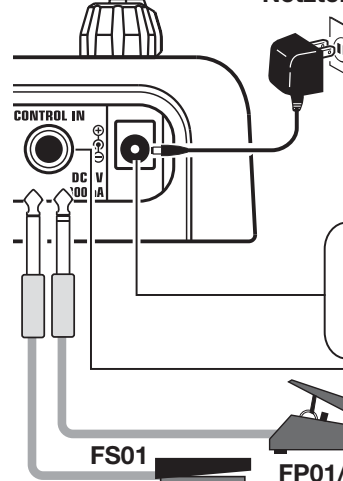
Diese Taster dienen zur Auswahl von Patches, zur Steuerung des Tuners und anderem.

Unterschiede zwischen G1X und G1

Spezielle Merkmale, die das G1X vom G1 unterscheiden:

- Das Expression-Pedal gehört zur Grundausstattung (→ S. 26)
- Die Taste [PEDAL ASSIGN] ermöglicht die Auswahl des Moduls, das über das Expression-Pedal gesteuert wird (→ S. 26)
- Keine [CONTROL IN]-Buchse auf der Rückseite: Anschluss eines optionalen Fußschalters (FS01) oder Expression-Pedals (FP01/FP02) nicht möglich.

Netzteil



[DC IN]-Buchse

An dieser Buchse kann ein Netzteil (ZOOM AD-0006) mit einer empfohlenen Ausgangsleistung von 9Volt DC 300 mA (Innenleiter ist Minus) angeschlossen werden.

[CONTROL IN]-Buchse (nur G1)

Dient zum Anschluss einer optionalen Fußschalters (FS01) oder Expression-Pedals (FP01/FP02).

ZOOM G1/G1X

Auswahl eines Patches

Um die verschiedenen Effekte im G1/G1X auszuprobieren, empfehlen wir Ihnen, einfach auf Ihrem Instrument zu spielen, während Sie die Patches umschalten.

1 Einschalten

- Im Batteriebetrieb des G1/G1X stecken Sie ein geschirmtes Monokabel in die Buchse [INPUT] auf der Rückseite des G1/G1X.
- Für den Netzbetrieb des G1/G1X stecken Sie das Netzteil in eine Steckdose und das Netzkabel in die Buchse [DC IN] auf der Rückseite des G1/G1X.
- Schalten Sie den Gitarrenverstärker ein und steuern Sie ihn nach Bedarf aus.

2 Auswahl des Play-Modus im G1/G1X

- Bringen Sie den Modul-Wahlschalter in die Position "PLAY".

Die aktuelle Bank und Patch-Nummer werden im Display angezeigt.



HINWEIS

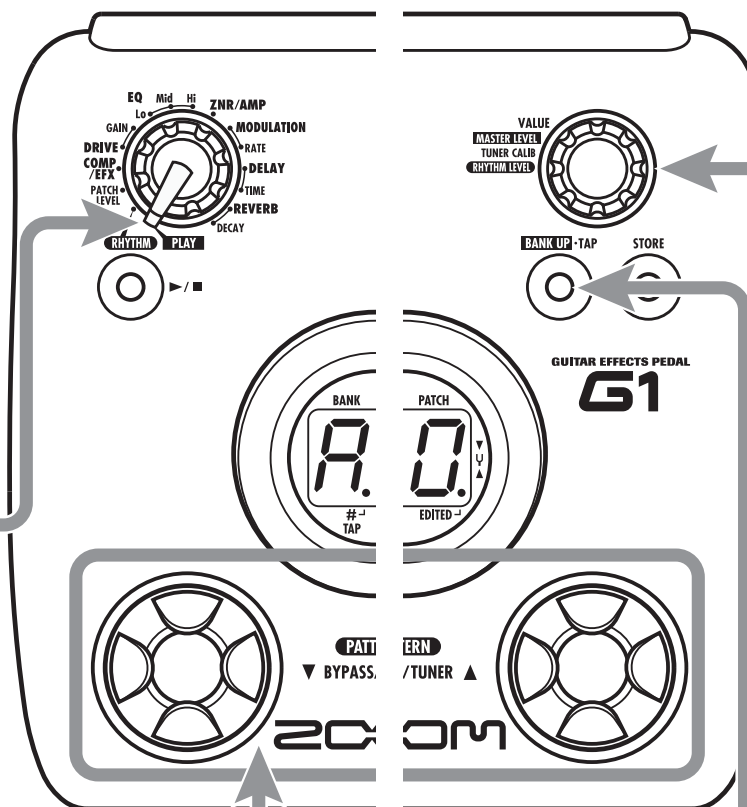
Direkt nach dem Einschalten befindet sich das G1/G1X im Play-Modus, auch wenn der Modul-Wahlschalter auf eine andere Option eingestellt ist.

3 Auswahl eines Patches

- Mit den Fußtastern [▼]/[▲] schalten Sie das Patch um.

Mit dem Fußtaster [▼] rufen Sie das nächstniedrigere, mit dem Fußtaster [▲] das nächsthöhere Patch auf.

Durch wiederholtes Drücken eines Fußtasters schalten Sie sich in dieser Reihenfolge A0 – A9 ... d0 – d9 → 00 – 09 ... 30 – 39 → A0 (oder umgekehrt) durch alle Patches.



5 Einstellen der Master-Lautstärke

- Mit dem Regler [VALUE] stellen Sie die Master-Lautstärke im Play-Modus ein.

Wenn Sie den Regler [VALUE] bedienen, wird der aktuelle Wert der Master-Lautstärke kurz kurz im Display eingeblendet.



Der Regelbereich ist 0 – 98, 1.0. Nach dem Aus- und Einschalten wird die Master-Lautstärke auf den Wert 80 zurückgesetzt.

ANMERKUNG

Bei Einsatz eines Kopfhörers regeln Sie damit die Abhörlautstärke.

4 Direktauswahl einer Bank

- Mit der Taste [BANK UP•TAP] wählen Sie die Bänke A - d, 0 - 3 direkt aus.

Jeder Tastendruck schaltet zur nächsthöheren Bank.

ANMERKUNG

Im G1 können Sie im Play-Modus die Bank auch mit dem Fußschalter (FS01) umschalten (→ S. 16).

Gebrauch des Tuners

Das G1/G1X verfügt über einen autochromatischen Tuner. Um das Stimmgerät zu nutzen, müssen Sie alle internen Effekte in den Bypass-Modus (vorübergehend deaktiviert) schalten oder das Gerät muten (Direkt- und Effektsound werden stummgeschaltet).

1 Bypass-/Mute-Schaltung

• Bypass-Schaltung des G1/G1X

Tippen Sie im Play- oder Rhythm-Modus (→ S. 10) kurz die beiden Fußtaster [▼]/[▲] an.



• Mute-Schaltung des G1/G1X

Halten Sie im Play- oder Rhythm-Modus (→ S. 10) die beiden Fußtaster [▼]/[▲] für mindestens 1 Sekunde gedrückt.

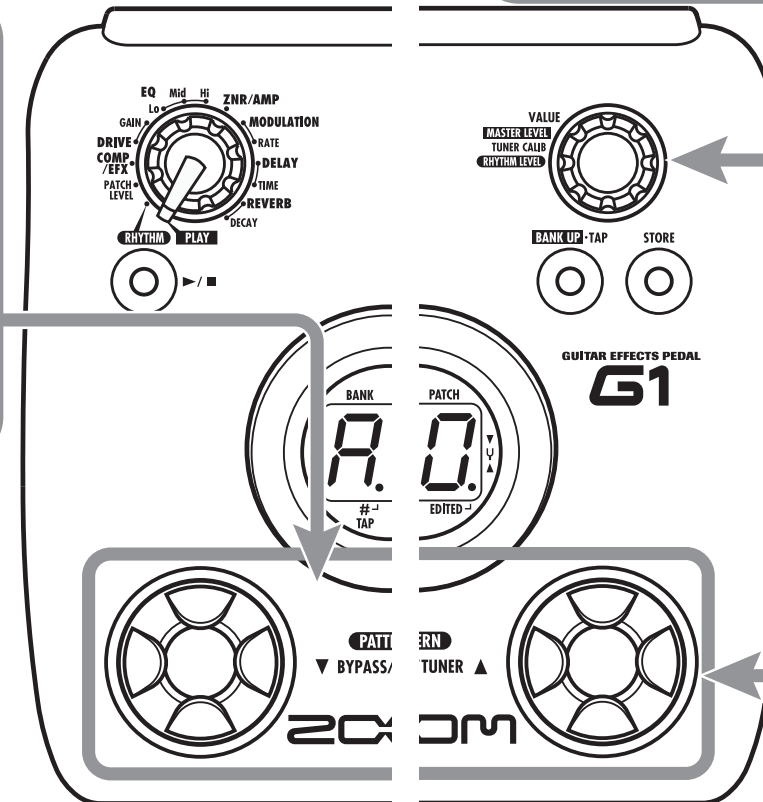


ANMERKUNG

Im Edit-Modus können Bypass und Mute nicht aktiviert werden.

Patch-Wechsel im Bypass-/Mute-Status

Wenn Sie die Fußtaster [▲]/[▼] während dem Spielen gemeinsam drücken, ändert sich der Sound eventuell, bevor Bypass/Mute aktiviert wird: Wenn einer der Fußtaster etwas früher ausgelöst wird, schaltet das G1/G1X zum nächsthöheren/-niedrigeren Patch (wenn Sie Bypass/Mute aufheben, wird wieder die ursprüngliche Patch-Nummer geladen). Das ist kein Fehler, sondern liegt an der Schnelligkeit, mit der das G1/G1X auf die Patch-Umschaltung reagiert. Um die oben beschriebenen Klangänderungen zu vermeiden, sollten Sie nicht auf Ihrem Instrument spielen, bis der Bypass-/Mute-Status vollständig geladen ist.



2 Stimmen des Instruments

• Spielen Sie eine leere Saite zum Stimmen an und stellen Sie die Tonhöhe ein.



Auf der linken Display-Seite wird die Note angezeigt, die der aktuellen Stimmung am nächsten kommt.

A = A	D = d	G = G
A# = A#	D# = d#	G# = G#
B = b	E = e	
C = c	F = f	
C# = c#	F# = f#	

3 Ändern der Referenzstimmung des Tuners

Bei Bedarf können Sie die Referenzstimmung des G1/G1X nachjustieren.

• Drehen Sie den Regler [VALUE].

Wenn Sie den Regler [VALUE] im Bypass-/Mute-Status bedienen, wird die aktuelle Referenzstimmung kurz im Display eingeblendet. Die Voreinstellung ist 40 (mittleres A = 440 Hz).



• Nun können Sie die Stimmung mit dem [VALUE]-Regler im Bereich von 35 - 45 (mittleres A = 435 bis 445 Hz) einstellen.



Wenn Sie den [VALUE]-Regler loslassen, kehrt das Display in den vorherigen Status zurück.

ANMERKUNG

Nach dem Aus- und Einschalten wird die Referenzstimmung wieder auf 40 (mittleres A = 440 Hz) zurückgesetzt.

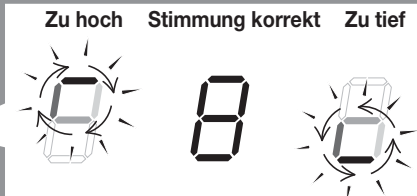
4 Rückkehr zum Play-Modus

• Drücken Sie einen der Fußtaster [▼]/[▲].

Das Symbol auf der rechten Display-Seite zeigt, wie stark die Stimmung abweicht.



Stimmen Sie die anderen Saiten nach demselben Muster.



Je stärker die Verstimmung ist, desto schneller dreht sich die Anzeige

Gebrauch der Rhythmus-Funktion

Das G1/G1X verfügt über eine integrierte Rhythmus-Funktion, mit der Sie realistische Drum-Sounds in verschiedenen Patterns wiedergeben können. Die Rhythmus-Funktion steht im Play- und im Rhythm-Modus zur Verfügung. Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die Funktion im Rhythm-Modus verwenden.

1 Auswahl des Rhythm-Modus

- Stellen Sie den Modul-Wahlschalter auf die Position "RHYTHM".

Die Nummer des aktuellen Rhythmus-Patterns (01 - 40) erscheint im Display.

Im Rhythm-Modus ist das zuletzt gewählte Patch aktiv. Eine Patch-Umschaltung oder Lautstärkeänderung ist nun nicht möglich.



HINWEIS

- Die Rhythm-Funktion kann auch im Play-Modus genutzt werden.
- Im Play-Modus können Sie weder das Rhythmus-Pattern umschalten noch die Rhythmus-Lautstärke und das Tempo ändern.

2 Starten der Rhythm-Funktion

- Mit der Taste RHYTHM [▶/■] starten Sie die Rhythmus-Funktion.

ANMERKUNG

Während der Rhythmus-Wiedergabe ist der Reverb-Effekt deaktiviert.

3 Auswahl eines Rhythmus-Patterns

Das G1/G1X hat 40 interne Rhythmus-Pattern. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 25.

- Im Rhythm-Modus schalten Sie die Rhythmus-Pattern mit den Fußtastern [▼]/[▲] um.

HINWEIS

Wenn Sie die beiden Fußtaster [▼]/[▲] im Rhythm-Modus auslösen, schaltet das G1/G1X auf Bypass/Mute (→ S. 8). Die Rhythmus-Funktion kann nun auch benutzt werden.

4 Einstellen der Rhythm-Lautstärke

- Der Regler [VALUE] steuert die Rhythm-Lautstärke.

Wenn Sie den Regler [VALUE] bedienen, wird die aktuelle Einstellung (0 – 30) kurz im Display eingeblendet.



5 Einstellen des Tempos

Sie können das Rhythmus-Pattern-Tempo von 40 – 250 BPM (Beats pro Minute) einstellen.

- Zur stufenlosen Eingabe tippen Sie die Taste [BANK UP•TAP] einmal an und verändern den im Display angezeigten Tempo-Wert mit dem Regler [VALUE].
- Zur manuellen Eingabe tippen Sie die Taste [BANK UP•TAP] mindestens zweimal im gewünschten Intervall an.

Das G1&G1X analysiert automatisch das Intervall zwischen dem Auslösen der Taste und passt das Tempo entsprechend an (Tap-Tempo-Funktion).

In diesem Moment wird der aktuelle Tempo-Wert (40 – 250) kurz im Display eingeblendet. Bei Werten von 100 bis 199 wird rechts unten nach der ersten Ziffer ein Punkt eingeblendet, ab Tempo 200 werden nach der ersten und zweiten Ziffer jeweils Punkte eingeblendet.



Ein Punkt
Tempo = 120 BPM



Zwei Punkte
Tempo = 240 BPM

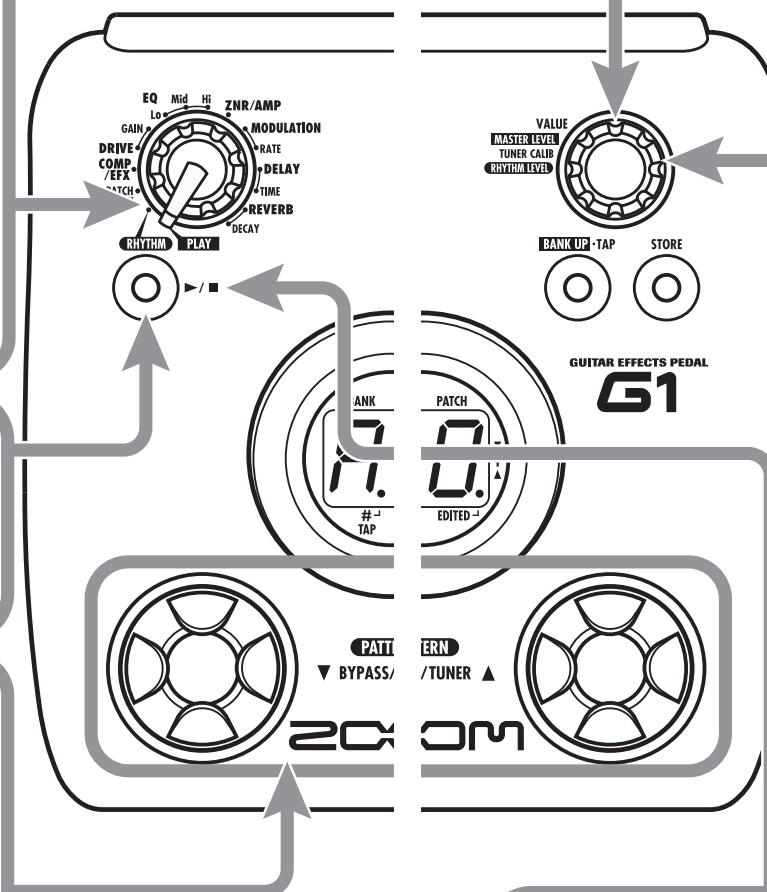
HINWEIS

Im G1 können Sie das Tempo auch mit dem Fußschalter (FS01) eingeben (→ S. 16). Am G1X kann kein Fußschalter angeschlossen werden.

6 Stoppen der Rhythmus-Wiedergabe

- Mit der Taste [▶/■] stoppen Sie die Rhythmus-Wiedergabe.

Das G1/G1X kehrt in den vorherigen Modus zurück.



Editierung eines Patches

Die Patches im G1/G1X können durch Ändern der Effekt-Parametereinstellungen beliebig editiert werden. Editieren Sie das aktuell gewählte Patch, um einen eigenen Sound zu erzeugen.

1 Auswahl des Effekt-Moduls/Parameters

- Wählen Sie mit dem Modul-Wahlschalter das gewünschte Effekt-Modul und den zu editierenden Parameter (siehe unten).

Das EQ-Modul bietet drei Parameter, während die Module MODULATION, DELAY und REVERB jeweils zwei Parameter haben. Mit dem Modul-Wahlschalter können Sie direkt auf diese zugreifen.



Type = Effekt-Typ
Prm = Parameter

- (1) Patch Level (Prm)
- (2) COMP/EFX-Modul (Type&Prm)
- (3) DRIVE-Modul (Type)
- (4) DRIVE-Modul (Prm)
- (5) – (7) EQ-Modul (Prm)
- (8) ZNR/AMP-Modul (Type&Prm)
- (9) MODULATION-Modul (Type&Prm1)
- (10) MODULATION-Modul (Prm2)
- (11) DELAY-Modul (Type&Prm1)
- (12) DELAY-Modul (Prm2)
- (13) REVERB-Modul (Type&Prm1)
- (14) REVERB-Modul (Prm2)

• Type&Prm oder Type&Prm1

Element, bei dem der Effekt-Typ (im Display links) und der Parameterwert (im Display rechts) gemeinsam eingestellt werden.



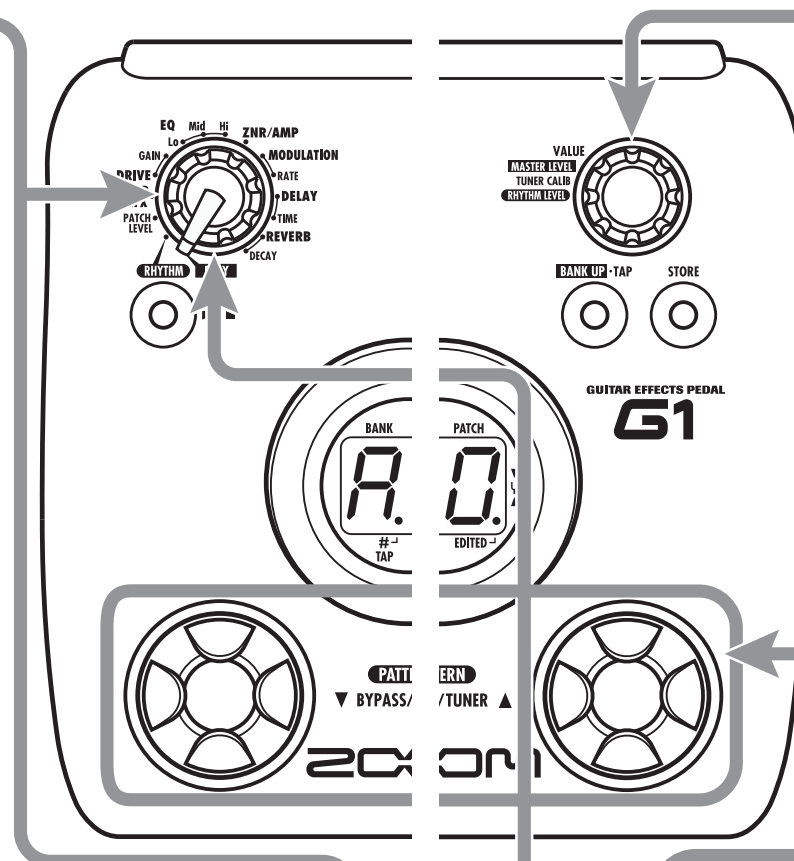
• Type

Element, bei dem nur der Effekt-Typ ausgewählt wird.



• Prm oder Prm2

Element, bei dem nur der Parameterwert eingestellt wird.



2 Ändern der Einstellung

- Mit dem [VALUE]-Regler ändern Sie den im Display angezeigten Effekt-Typ und Parameter.

Wenn der Effekt-Typ und/oder Parameter verändert wurde, erscheint ein Punkt (.) rechts unten im Display. Das weist darauf hin, dass die Einstellung verändert wurde.



Der Punkt zeigt, dass der Wert verändert wurde

ANMERKUNG

Wenn der gewählte Parameter mit der Tap-Funktion (→ S. 18) eingestellt werden kann, können Sie durch mehrmaliges Antippen der Taste [BANK UP•TAP] ein Zeitintervall oder eine Geschwindigkeit eingeben.

3 An-/Abschalten eines Effekt-Moduls

- Um das aktuell gewählte Effekt-Modul an-/abzuschalten, drücken Sie einen der Fußtaster [▼]/[▲].

Die Anzeige "oF" erscheint im Display. Wenn Sie einen der Taster erneut auslösen, wird wieder der vorherige Status eingeblendet.



4 Verlassen des Edit-Modus

- Um aus dem Edit- in den Play-Modus zurückzukehren, stellen Sie den Modul-Wahlschalter auf "PLAY".

ANMERKUNG

Wenn Sie in den Play-Modus zurückkehren und Änderungen vorgenommen haben, leuchtet der Punkt rechts unten im Display. Wenn Sie nun ein anderes Patch anwählen, gehen die Änderungen verloren, sofern Sie das Patch nicht speichern. Um die Änderungen zu erhalten, speichern Sie das Patch wie auf Seite 14 beschrieben.

Speichern/Kopieren eines Patches

Ein editiertes Patch kann in einer Bank innerhalb des User-Bereichs (A – d) gespeichert werden. Sie können ein vorhandenes Patch auch an anderer Stelle speichern, um eine Kopie anzulegen.

1 Drücken Sie im Play- oder Edit-Modus die Taste [STORE].

- Im Display blinken die Bank- und Patch-Nummern.



ANMERKUNG

Patches aus den Preset-Bänken 0 – 3 können nur geladen werden: Hier können Patches nicht gespeichert oder kopiert werden. Wenn Sie [STORE] drücken, während ein Patch aus dem Preset-Bereich aktiv ist, wird automatisch Patch "A0" (Bank A, Patch 0) als Speicher-/Kopierziel ausgewählt.

2 Wählen Sie die Zielbank für das Speichern/Kopieren

- Die Zielbank für das Speichern/Kopieren wählen Sie mit der Taste [BANK UP•TAP].



ANMERKUNG

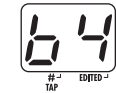
- Als Speicher-/Kopierziel kann nur eine Bank aus dem User-Bereich A – d gewählt werden.
- Während dem Speicher-/Kopiervorgang kann der Fußschalter (FS01) nicht zum Umschalten der Bank genutzt werden.

5 So brechen Sie den Speichervorgang ab

- Um den Speichervorgang abubrechen, bedienen Sie den Regler [VALUE], bevor Sie die Taste [STORE] in Schritt 4 erneut auslösen.

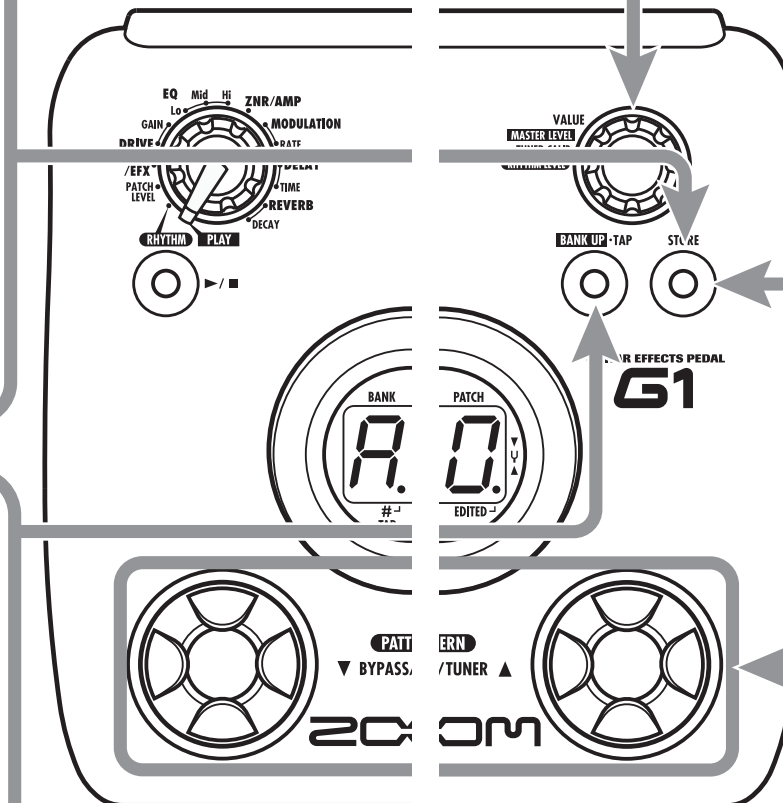
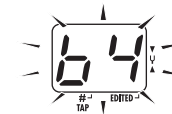
4 Drücken Sie die Taste [STORE] erneut

- Wenn der Speicher-/Kopiervorgang abgeschlossen ist, kehrt das G1/G1X in den vorherigen Modus zurück, wobei das Ziel-Patch angewählt ist.



3 Geben Sie die Ziel-Patch-Nummer zum Speichern/Kopieren an

- Zur Angabe der Ziel-Patch-Nummer für das Speichern/Kopieren verwenden Sie die Fußtaster [▼]/[▲].



So ändern Sie die Art, wie Patches aufgerufen werden

Im Normalbetrieb wird ein Patch, das Sie im Play-Modus des G1/G1X anwählen, sofort aktiviert. Das bedeutet, dass sich der Sound augenblicklich verändert, nachdem die Auswahl getroffen wurde.

In einigen Fällen, wenn beispielsweise das neue Patch nicht direkt auf das aktuell gewählte Patch folgt, ist diese Methode nicht ganz ideal, da sich der Sound mehrmals ändert, während Sie durch die Patches weiterschalten. In diesem Fall sollten Sie die Methode zur Patch-Auswahl auf "pre-select" einstellen. In diesem Modus wählen Sie zunächst Patch aus, das Sie als nächstes verwenden möchten, und führen einen weiteren Schritt aus, um es zu aktivieren.

Um die Betriebsart des G1/G1X auf "pre-select" umzustellen, führen sie folgende Schritte aus.

1. Schalten Sie das G1/G1X ein, während Sie den Fußtaster [▲] drücken.

Während der Startphase läuft die Meldung "PrE-SElEct" über das Display.

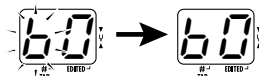
2. Im Play-Modus spezifizieren Sie das Patch, das Sie als nächstes nutzen wollen, mit den Fußtastern [▼]/[▲].

Mit der Taste [BANK UP•TAP] oder einem Fußschalter (FS01), den Sie an der Buchse [CONTROL IN] anschließen, schalten Sie die Bank um (das G1X unterstützt keinen Fußschalter).

Im Display blinkt die neue Bank- oder Patch-Nummer, die Sie nach der soeben beschriebenen Methode angewählt haben. Bis zu diesem Moment hat sich der Sound noch nicht geändert.

3. Nachdem Sie das Patch spezifiziert haben, drücken Sie die Fußtaster [▼]/[▲] gemeinsam.

Die Patch-Änderung wird angenommen und die Nummer im Display leuchtet nun dauerhaft. Zudem ändert sich natürlich der Sound.



4. Um die herkömmliche Methode zur Patch-Auswahl wieder zu aktivieren, müssen Sie das G1/G1X lediglich aus- und wieder einschalten.

Die Methode zur Patch-Auswahl wird wieder auf den herkömmlichen Betrieb zurückgesetzt.

Einsatz eines Fußschalters oder Pedals

Das G1 verfügt über eine [CONTROL IN]-Buchse zum Anschluss eines optionalen Fußschalters oder Expression-Pedals.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie diese Funktionalität verwenden.

Einsatz des Fußschalters (FS01) (nur G1)

Schließen Sie den optionalen Fußschalter (FS01) an der Buchse [CONTROL IN] an und schalten Sie das Gerät ein. Nun können Sie die Bänke umschalten oder das Tempo für die Rhythmus-Patterns mit dem Fußschalter eintippen.

Abhängig vom aktuell gewählten Modus arbeitet der Fußschalter folgendermaßen.

● Play-Modus

Mit einem Druck des Fußschalters wählen Sie die nächsthöhere Bank an.

● Rhythm-Modus

Wenn Sie den Fußschalter ein- oder mehrmals

auslösen, analysiert das G1 das Intervall und passt das Tempo an (Tap-Tempo-Funktion).

● Edit-Modus

Der Fußschalter hat keine Funktion.

Einsatz des Expression-Pedals

Das G1 ermöglicht den Anschluss eines Expression-Pedals (FP01/FP02) an der Buchse [CONTROL IN] zum Betrieb als Lautstärkepedal oder zum Einstellen bestimmter Parameter eines Effekt-Typs in Echtzeit.

Im G1X steht für diesen Zweck das interne Expression-Pedal zur Verfügung. Die Funktion des Expression-Pedals kann für jedes Patch individuell ausgewählt und gespeichert werden.

1. Um ein Expression-Pedal zu verwenden, schließen Sie den FP01 oder FP02 an der Buchse [CONTROL IN] an und schalten das Gerät ein.

2. Wählen Sie das Patch, in dem Sie das Expression-Pedal nutzen wollen.

3. Stellen Sie den Modul-Wahlschalter auf eine beliebige Position außer "PLAY" oder "RHYTHM".

Das G1/G1X wechselt in den Edit-Modus.

4. Während Sie die Taste [RHYTHM] gedrückt halten, wählen Sie mit dem Regler [VALUE] das zu steuernde Modul. Die verfügbaren Einstellungen sind unten dargestellt.

Anzeige	Steuerziel
	Deaktiviert
	Lautstärke
	COMP/EFX-Modul

Anzeige	Steuerziel
	DRIVE-Modul
	MODULATION-Modul
	DELAY-Modul
	REVERB-Modul

HINWEIS

- Im Abschnitt "Effekt-Typen und -Parameter" (Seite 19 - 24) weist ein Pedal-Symbol darauf hin, welcher Effekt-Typ/-Parameter mit dem Pedal gesteuert werden kann.
- Wenn ein Modul als Steuerziel ausgewählt wurde, aber der momentan für dieses Modul angewählte Effekt-Typ nicht mit einem Pedal-Symbol markiert ist, hat das Expression-Pedal keine Funktion.

5. Speichern Sie das Patch nach Bedarf.

Die Einstellung für das Expression-Pedal wird für dieses Patch gespeichert.

6. Wählen Sie das Patch im Play-Modus aus und bedienen Sie das Expression-Pedal.

Der jeweilige Parameter wird verändert, wenn Sie das Pedal bedienen (wenn Sie das Pedal nach vorne durchdrücken, wird der Parameterwert angehoben).

Im Bypass-Modus fungiert das Expression-Pedal unabhängig von der Einstellung in Schritt 4 immer als Lautstärkepedal.

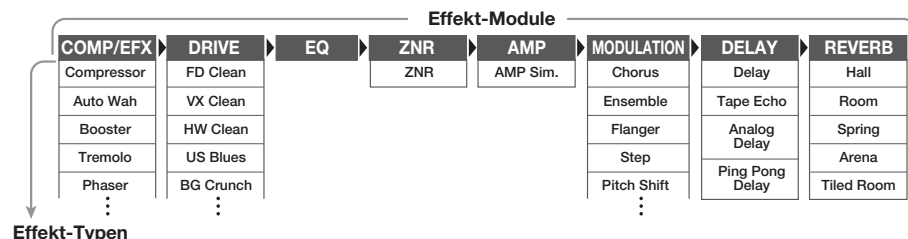
HINWEIS

- Das Expression-Pedal arbeitet auch im Edit-Modus.
- Im G1X können Sie anstelle der Taste [RHYTHM] und dem Regler [VALUE] auch die Taste [PEDAL ASSIGN] auf der Bedienoberfläche verwenden, um das Modul auszuwählen, das mit dem Pedal gesteuert werden soll. Details dazu finden Sie auf Seite 26.

Effekt-Typen und -Parameter

Verkoppeln von Effekten

Die Patches im G1/G1X bestehen aus acht seriell verschalteten Effekt-Modulen (siehe Abbildung



* Die Namen von Herstellern und Produkten in diesem Handbuch sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihres jeweiligen Besitzers. Die Namen sollen nur den Klangcharakter verdeutlichen und stehen in keiner Verbindung mit der ZOOM CORPORATION.

Bei einigen Effekt-Modulen können Sie den Effekt-Typ aus verschiedenen Optionen auswählen. So integriert das MODULATION-Modul Chorus, Flanger und andere Effekt-Typen. Das REVERB-Modul enthält die Optionen Hall, Room sowie weitere Effekt-Typen, aus welchen Sie einen auswählen können.

Erklärung der Symbole

● Modulwahlschalter



Das Modulwahlschalter-Symbol zeigt die Position des Reglers, bei der das entsprechende Modul/Parameter aufgerufen wird.

● Expression-Pedal



Ein Pedal-Symbol zeigt, dass der Parameter mit dem internen oder einem externen Expression-Pedal gesteuert werden kann.

Wenn dieses Element ausgewählt ist, kann der Modul-Parameter mit einem angeschlossenen Expression-Pedal in Echtzeit gesteuert werden.

unten). Sie können alle Effekt-Module gemeinsam oder nur ausgewählte Module verwenden, indem Sie diese an- bzw. abschalten.

● Tap



Ein [TAP]-Symbol in der Liste zeigt an, dass der Parameter mit dem Taster [BANK UP•TAP] eingestellt werden kann.

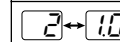
Wenn Sie das jeweilige Modul/Effekt-Typ im Edit-Modus anwählen und den Taster [BANK UP•TAP] wiederholt auslösen, wird der Parameter (wie z. B. die Modulationsrate oder Delay-Zeit) auf das Intervall eingestellt, in dem der Taster gedrückt wurde.

■ PATCH LEVEL



PATCH LEVEL (Prm)

Bestimmt die Gesamtlautstärke des Patches.



Steuert die Patch-Lautstärke im Bereich von 2 – 98, 1.0 aus. Der Wert 80 entspricht dem Nominalpegel (Ein- und Ausgangslautstärke sind identisch).

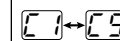
■ COMP/EFX (Compressor/EFX)-Modul

Dieses Modul enthält die Effekte zur Dynamiksteuerung wie einen Kompressor sowie Modulations-effekte wie Tremolo und Phaser.



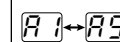
COMP/EFX (Type&Prm)

Bestimmt den Effekt-Typ im COMP/EFX-Modul und seine Intensität.



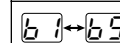
Compressor

Hierbei handelt es sich um einen Kompressor im Stil des MXR Dynacomp. Er senkt laute Signalspitzen ab und hebt leisere Signalanteile an, wobei der Gesamtpegel in einem bestimmten Dynamikbereich gehalten wird. Höhere Werte sorgen für eine höhere Empfindlichkeit.



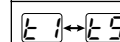
Auto Wah

Dieser Effekt variiert den Wah-Effekt in Abhängigkeit der Anschlagsstärke. Höhere Werte sorgen für eine höhere Empfindlichkeit.



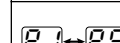
Booster

Hebt den Pegel für dynamische Sounds an. Höhere Werte sorgen für eine höhere Aussteuerung.



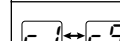
Tremolo

Moduliert den Pegel periodisch. Höhere Werte sorgen für eine schnellere Modulationsrate.



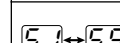
Phaser

Dieser Effekt erzeugt einen pulsierenden Klangcharakter. Höhere Werte führen zu einer schnelleren Modulationsrate.



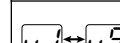
Ring Mod (Ring Modulator)

Dieser Effekt erzeugt einen metallisch klirrenden Sound. Höhere Werte sorgen für eine höhere Modulationsfrequenz.



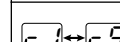
Slow Attack

Dieser Effekt blendet die AttackPhase jeder einzelnen Note ein, was zu einem Geigen-ähnlichen Sound führt. Höhere Werte sorgen für eine langsamere Attack-Zeit.



Vox Wah

Dieser Effekt simuliert ein halb geöffnetes Vintage-Wah-Pedal von VOX. Höhere Werte sorgen für eine Betonung höherer Frequenzen.



Cry Wah

Dieser Effekt simuliert ein halb geöffnetes Vintage-Crybaby-Wah-Pedal. Höhere Werte sorgen für eine Betonung höherer Frequenzen.

■ DRIVE-Modul

Dieses Modul enthält 20 verschiedene Distortion-Effekte sowie einen Akustikgitarren-Simulator. Dabei können die beiden Elemente DRIVE und GAIN getrennt voneinander eingestellt werden.



DRIVE (Type)

Dient zur Auswahl des Effekt-Typs im DRIVE-Modul.

























FD Clean

Clean-Sound eines Fender Twin Reverb ('65er Modell), den Gitarristen aus unterschiedlichen Musikrichtungen schätzen.



VX Clean



Clean-Sound des Vox AC-30-Combos im Class-A-Betrieb

	HW Clean Clean-Sound des legendären britischen Vollröhren-Amps Hiwatt Custom 100.		US Blues Crunch-Sound eines Fender Tweed Deluxe '53.
	BG Crunch Fetter Sound des Mesa Boogie MkIII Combos.		MS #1959 Crunch-Sound des legendären Marshall 1959.
	MS Drive Hi-Gain-Sound eines Marshall JCM2000 Topteils.		PV Drive Hi-Gain-Sound eines Peavey 5150, der für einen weltberühmten Hardrock-Gitarristen entwickelt wurde.
	DZ Drive Hi-Gain-Sound des handgefertigten deutschen Diezel-Gitarrenamps Herbert mit drei separat regelbaren Kanälen.		BG Drive High-Gain-Sound des roten Kanals eines Mesa Boogie Dual Rectifiers (Vintage-Modus).
	Overdrive Simulation des Boss OD-1, der als Erster das Konzept eines "Overdrives" darstellte.		Guv'nor Simulation des Guv'nor-Verzerrers von Marshall.
	dist + Simulation des MXR distortion+, der Verzerter weltweit bekannt machte.		RAT Simulation der PROCO RAT, die für ihre dreckige Distortion bekannt ist.
	Fuzz Face Simulation des Fuzz Face, das mit seinem schrillen Design und seinem knalligen Sound Rock-Geschichte geschrieben hat.		Metal Zone Simulation des Boss Metal Zone mit langem Sustain und dynamischen unteren Mitten.
	ExtremeDS Hi-Gain-Sound mit dem weltweit höchstmöglichen Verzerrungsgrad.		Hot Box Simulation des kompakten Matchless Hot-Box Preamps mit internen Röhren.
	Flat Clean Zooms originaler direkter Clean-Sound.		Lead Weicher, höhenreicher Distortion-Sound.
	Aco.Sim Dieser Effekt lässt eine E-Gitarre wie eine Akustische klingen.		
	GAIN (Prm) Steuert die Parameter im DRIVE-Modul.		
Wen TYPE auf einen Distortion-Effekt-Typ eingestellt ist			
	Gain Steuert das Gain (Verzerrungsgrad) der Distortion-Effekt-Typen.		
Wenn TYPE auf Aco.Sim eingestellt ist			
	TOP Steuert den spezifischen Saitenklang einer Akustikgitarre.		

* Die Namen von Herstellern und Produkten in diesem Handbuch sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihres jeweiligen Besitzers. Die Namen sollen nur den Klangcharakter verdeutlichen und stehen in keiner Verbindung mit der ZOOM CORPORATION.






■ EQ-Modul

Hierbei handelt es sich um einen 3-Band-Equalizer. In diesem Modul können die drei Objekte EQ LO, EQ MID und EQ HI individuell eingestellt werden.

	EQ LO (Prm) Steuert das LO-Band des EQ-Moduls.		EQ MID (Prm) Steuert das MID-Band des EQ-Moduls.		EQ HI (Prm) Steuert das HI-Band des EQ-Moduls.
	Lo Steuert den Hub im Bassbereich (160 Hz).		Mid Steuert den Hub in den Mitten (800 Hz).		Hi Steuert den Hub in den Höhen (3.2 kHz).


















■ ZNR/AMP (ZNR/Amp Simulator)-Modul




















Dieses Modul vereint zwei Elemente. ZNR ist eine von ZOOM entwickelte Schaltung zur Unterdrückung von Nebengeräuschen. Sie dämpft Störgeräusche in Spielpausen ohne die Klangqualität anzutasten. Der Amp-Simulator ahmt den Klang verschiedener Lautsprecherboxen nach.

	ZNR/AMP (Type&Prm) Wählt gleichzeitig die ZNR-Empfindlichkeit und den Amp-Simulator-Typ an.
	ZNR (ZOOM Noise Reduction) Hierbei handelt es sich nur um die Rauschunterdrückung. Höhere Werte sorgen für einen stärkeren Effekt. Stellen Sie den Wert so hoch wie möglich ein, ohne dass das Nutzsignal unnatürlich an- oder abgeschnitten wird.
	Combo & ZNR Kombination aus ZNR und dem Amp Simulator, die den Sound eines Combo-Amps mit geschlossener Hinterwand simuliert. Der Wert der rechten Ziffer steuert die ZNR-Empfindlichkeit.
	Bright Combo & ZNR Kombination aus ZNR und dem Amp Simulator, die den Sound eines Combo-Amps mit offener Hinterwand simuliert. Der Wert der rechten Ziffer steuert die ZNR-Empfindlichkeit.
	Stack & ZNR Kombination aus ZNR und dem Amp Simulator, die den Sound eines Topteils mit Box simuliert. Der Wert der rechten Ziffer steuert die ZNR-Empfindlichkeit.

■ MODULATION-Modul

Dieses Modul beinhaltet Effekte wie Chorus, Pitch Shifter, Delay etc.. In diesem Modul können die Elemente MODULATION und RATE separat eingestellt werden.

 MODULATION (Type&Prm1)	 RATE (Prm2)
 Dient zur Auswahl des Effekt-Typs im MODULATION-Modul und steuert gleichzeitig Parameter 1.	 Steuert Parameter 2 im MODULATION-Modul.
 Chorus Dieser Effekt mischt das Originalsignal mit variablen verstimmten Versionen, was zu einem vollen resonierenden Klang führt. Ein höherer Wert der rechten Ziffer sorgt für einen höheren Effektanteil.	 Rate Bestimmt die Modulationsrate.
 Ensemble Hierbei handelt es sich um ein Chorus-Ensemble mit dreidimensionalen Verschiebungen. Ein höherer Wert der rechten Ziffer sorgt für einen höheren Effektanteil.	
 Flanger Dieser Effekt erzeugt einen resonierenden und pulsierenden Klang. Ein höherer Wert der rechten Ziffer verstärkt den Charakter.	 Rate Bestimmt die Modulationsrate.
 Step Spezialeffekt, der den Klang in Stufen verändert. Ein höherer Wert der rechten Ziffer verstärkt den Effektcharakter.	
 Pitch Shift Dieser Effekt variiert die Tonhöhe des Originalklangs nach oben oder unten. Ein höherer Wert der rechten Ziffer erhöht das Mischungsverhältnis des Effektsignals in Bezug auf das Originalsignal.	 Shift Bestimmt das Intervall der Verstimmung in Halbtönen. "dt" sorgt für einen Detune-Effekt.
 Mono Pitch Hierbei handelt es sich um einen monophonen Pitch-Shifter mit (für Single-Notes) mit reduzierten Tonhöhenschwankungen. Ein höherer Wert der rechten Ziffer erhöht das Mischungsverhältnis des Effektsignals in Bezug auf das Originalsignal.	
 HPS (Harmonized Pitch Shifter) Dieser intelligente Pitch Shifter generiert in Abhängigkeit eines voreingestellten Grundtons und einer Skala automatisch Harmonische einer Dur-Tonleiter. Ein höherer Wert der rechten Ziffer erhöht das Mischungsverhältnis des Effektsignals in Bezug auf das Originalsignal.	 Key Bestimmt das tonale Geschlecht der benutzten Skala. Das Symbol "o" steht für #.
 Vibrato Dieser Effekt erzeugt ein automatisches Vibrato. Ein höherer Wert der rechten Ziffer sorgt für eine Betonung der Vibrato-Intensität.	 Rate Steuert die Vibrato-Rate.

 Pitch Bend Bei diesem Effekt können Sie die Tonhöhe in Echtzeit mit einem Expression-Pedal verändern. Der Wert der rechten Ziffer steht für den Pitch-Change-Typ, der mit dem Expression-Pedal gesteuert wird (siehe Tabelle 1).	 Pedal Position Bestimmt den Anfangswert für das PitchShifting (der Wert, der aktiv ist, wenn das Pedal in der Ausgangsstellung ist). Die Lautstärkebalance zwischen Original- und Effektsignal ändert sich parallel mit der Einstellung für Parameter 1.
[Tabelle1]	
 Type&Prm1	 Prm2=0 Pedal voll geöffnet (minimal)
 b1	 Prm2=1.0 Pedal voll geschlossen (maximal)
 b2	 Type&Prm1
 b3	 Prm2=0 Pedal voll geöffnet (minimal)
 b4	 Prm2=1.0 Pedal voll geschlossen (maximal)
 b5	 b6
	 b7
	 b8
	 b9
 Delay Hierbei handelt es sich um eine Delay mit einer maximalen Verzögerung von 2000 ms. Der Wert der rechten Ziffer erhöht das Mixverhältnis zwischen Effekt-Sound und Originalsignal und den Feedback-Anteil.	 Time Bestimmt die Delay-Zeit. Im Bereich von 10 – 1000 Millisekunden wird die Einstellung in Schritten von 10 ms (1 – 99, 1.0), über 1 Sekunde in Schritten von 100 ms (1.1 – 2.0) vorgenommen.

■ DELAY-Modul

Dieses Modul enthält verschiedene Delay-Effekte. In diesem Modul können die Elemente DELAY und TIME getrennt voneinander eingestellt werden.

 DELAY (Type&Prm1)	Dient zur Auswahl des Effekt-Typs im DELAY-Modul und steuert gleichzeitig Parameter 1.
 Delay Dieses Delay bietet eine maximale Verzögerung von 5.000 ms. Der Wert der rechten Ziffer steuert das Mischungsverhältnis zwischen Effekt-Sound und Originalsignal und den Feedback-Anteil.	
 Tape Echo Dieser Effekt simuliert ein Tape-Echo mit einer Delay-Zeit bis 5.000 ms. Der Wert der rechten Ziffer steuert das Mischungsverhältnis zwischen Effekt-Sound und Originalsignal und den Feedback-Anteil.	
 Analog Delay Dieser Effekt simuliert ein analoges Delay mit einer Delay-Zeit bis 5.000 ms. Der Wert der rechten Ziffer steuert das Mixverhältnis zwischen Effekt-Sound und Originalsignal und den Feedback-Anteil.	
 Ping Pong Delay Hierbei handelt es sich um ein Ping-Pong-Delay, bei dem der Delay-Sound zwischen Links und Rechts wechselt. Der Wert der rechten Ziffer steuert das Mixverhältnis zwischen Effekt-Sound und Originalsignal und den Feedback-Anteil.	
 TIME (Prm2)	Steuert Parameter 2 im DELAY-Modul. Dieser Parameter ist in allen Effekt-Typen identisch.
 Time Bestimmt die Delay-Zeit. Im Bereich von 10 – 1000 Millisekunden wird die Einstellung in Schritten von 10 ms (1 – 99, 1.0), über 1 Sekunde in Schritten von 100 ms (1.1 – 5.0) vorgenommen.	

REVERB-Modul

Die Effekte in diesem Modul simulieren verschiedene Reverb-Sounds. In diesem Modul können die Elemente REVERB und DECAY getrennt voneinander eingestellt werden.

**REVERB (Type&Prm1)**

Dient zur Auswahl des Effekt-Typs im REVERB-Modul und steuert gleichzeitig Parameter 1.

H1 ↔ 49

Hall

Dieses Reverb simuliert die Akustik einer Konzerthalle. Ein höherer Wert der rechten Ziffer erhöht das Mischungsverhältnis des Effektsignals in Bezug auf das Originalsignal.

r1 ↔ r9

Room

Dieses Reverb simuliert die Akustik in einem Raum. Ein höherer Wert der rechten Ziffer erhöht das Mischungsverhältnis des Effektsignals in Bezug auf das Originalsignal.

51 ↔ 59

Spring

Dieser Effekt simuliert einen Federhall. Ein höherer Wert der rechten Ziffer erhöht das Mischungsverhältnis des Effektsignals in Bezug auf das Originalsignal.

A1 ↔ A9

Arena

Dieses Reverb simuliert die Akustik einer großen Halle (z.B. Sport-Arena). Ein höherer Wert der rechten Ziffer erhöht das Mischungsverhältnis des Effektsignals in Bezug auf das Originalsignal.

t1 ↔ t9

Tiled Room

Dieses Reverb simuliert die Akustik in einem gekachelten Raum. Ein höherer Wert der rechten Ziffer erhöht das Mischungsverhältnis des Effektsignals in Bezug auf das Originalsignal.

**DECAY (Prm2)**

Steuert Parameter 2 im REVERB-Modul. Dieser Parameter ist in allen Effekt-Typen identisch.

1 ↔ 30

Decay

Steuert die Decay-Dauer.

Preset-Pattern des G1/G1X

#	Pattern-Name	Taktmaß	#	Pattern-Name	Taktmaß	#	Pattern-Name	Taktmaß
1	8beat 1	4/4	15	FUNK 1	4/4	29	5per4 2	5/4
2	8beat 2	4/4	16	FUNK 2	4/4	30	LATIN	4/4
3	8beat 3	4/4	17	HIPHOP	4/4	31	BALLAD 1	4/4
4	8shuffle	4/4	18	R'nR	4/4	32	BALLAD 2	3/4
5	16beat 1	4/4	19	POP 1	4/4	33	BLUES 1	4/4
6	16beat 2	4/4	20	POP 2	4/4	34	BLUES 2	3/4
7	16shuffle	4/4	21	POP 3	4/4	35	JAZZ 1	4/4
8	ROCK	4/4	22	DANCE 1	4/4	36	JAZZ 2	3/4
9	HARD	4/4	23	DANCE 2	4/4	37	METRO 3	3/4
10	METAL 1	4/4	24	DANCE 3	4/4	38	METRO 4	4/4
11	METAL 2	4/4	25	DANCE 4	4/4	39	METRO 5	5/4
12	THRASH	4/4	26	3per4	3/4	40	METRO	
13	PUNK	4/4	27	6per8	3/4			
14	DnB	4/4	28	5per4 1	5/4			

Wiederherstellen der Werkseinstellungen

In der Werkseinstellung sind die Patches im User-Bereich (A0 – d9) des G1/G1X mit denen im Preset-Bereich (00 – 39) identisch. Auch nach dem Überschreiben der User-Patches können Sie den ursprünglichen Inhalt in einem Durchgang wiederherstellen (Funktion "All Initialize").

1. Schalten Sie das G1/G1X ein, während Sie die Taste [STORE] drücken. Die Anzeige „AL“ erscheint auf dem Display.



2. Drücken Sie erneut [STORE], um die Funktion "All initialize" auszuführen.

Alle Patches werden in die Werkseinstellung zurückgesetzt. Anschließend wechselt das Gerät in den Play-Modus. Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie anstelle von [STORE] die Taste RHYTHM [▶/■].

ANMERKUNG

Wenn Sie All Initialize ausführen, werden alle neu erzeugten Patches, die im User-Bereich gespeichert wurden, gelöscht (überschrieben). Führen Sie diese Funktion entsprechend mit Vorsicht aus, um keine Patches zu verlieren, die Sie behalten möchten.

Besondere Merkmale des G1X



Dieser Abschnitt beschreibt spezielle Funktionen und Bedienschritte für das G1X.

Bedienung der Taste [PEDAL ASSIGN]

Auf der Bedienoberfläche des G1X finden Sie die Taste [PEDAL ASSIGN]. Neben der auf Seite 17 beschriebenen Methode können Sie das Modul, das Sie mit dem Pedal steuern möchten, auch mit dieser Taste auswählen.

1. Im Play- oder Edit-Modus wählen Sie mit der Taste [PEDAL ASSIGN] das zu steuernde Zielmodul aus.

Das Modul, das momentan als Steuerziel ausgewählt ist, wird über LED-Reihe über dem Taster [PEDAL ASSIGN] angezeigt.

- Alle aus Pedal ist inaktiv
- VOLUME Volume
 - WAH/EFX COMP/EFX-Modul
 - DRIVE DRIVE-Modul
 - MODULATION MODULATION-Modul
 - DELAY DELAY-Modul
 - REVERB REVERB-Modul

PEDAL ASSIGN



2. Speichern Sie das Patch nach Bedarf.

3. Wählen Sie im Play-Modus das Patch aus und bedienen Sie das Expression-Pedal.

Der zugehörige Parameter verändert sich in Echtzeit.

4. Um das Modul, das dem Pedal zugewiesen ist, an-/abzuschalten, müssen Sie das Pedal kurz vollständig durchdrücken.

Wenn das Modul inaktiv ist, blinkt die zugehörige LED über der Taste [PEDAL ASSIGN]. Diese Funktion steht auch im Edit-Modus zur Verfügung.

Einstellen des Expression-Pedals

Bei Bedarf kann das Expression-Pedal des G1X neu eingestellt werden. Wenn die Effektkänderung nicht ausreicht, wenn Sie das Pedal durchdrücken, oder wenn sich die Lautstärke oder der Klang zu extrem verändern, obwohl das Pedal nur geringfügig bedient wurde, stellen Sie das Pedal folgendermaßen ein.

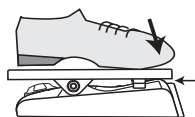
1. Halten Sie die Taste [PEDAL ASSIGN] gedrückt, während Sie das G1X einschalten.

Im Display erscheint die Anzeige „dn“.

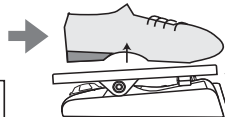
2. Öffnen Sie das Pedal vollständig und drücken Sie die Taste [STORE].

Die Meldung „UP“ erscheint im Display.

3. Drücken Sie das Pedal vollständig durch und heben Sie den Fuß ab.



Drücken Sie fest zu, so dass das Pedal hier aufsetzt



Wenn Sie den Fuß abheben, läuft das Pedal ein wenig zurück

4. Drücken Sie erneut die [STORE]-Taste.

Die Einstellung des Expression-Pedals ist damit abgeschlossen und das Gerät kehrt in den Play-Modus zurück. Wenn die Meldung "Er" eingeblendet wird, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 2.

Spezifikationen

Effekt-Typen	54
Effekt-Module	Max. 8 Module gleichzeitig
Patch-Speicher	User-Bereich: 10 Patches x 4 Bänke = 40 Preset-Bereich : 10 Patches x 4 Bänke = 40 Insgesamt 80 Patches
Samplingfrequenz	96 kHz
A/D-Wandlung	24 Bit, 128-faches Oversampling
D/A-Wandlung	24 Bit, 128-faches Oversampling
Signalverarbeitung	32 Bit
Frequenzgang	20 Hz – 40 kHz +1.0 dB, -4.0 dB (an einer Last von 10 kOhm)
Display	2-stelliges 7-Segment-LED
Eingang	Standardmonoklinkenbuchse
Empfohlener Pegel	-20 dBm
Eingangsimpedanz	470 kOhm
Ausgang	Standardstereoklinkenbuchse (dient als Line- und Kopfhöreranschluss)
Maximaler Pegel	Line +3 dBm (an einer Ausgangslastimpedanz von 10 kOhm oder mehr) Phones 20 mW + 20 mW (an einer Last von 32 Ohm) Für FP02/FP01 oder FS01 (nur G1)
Steuereingang	9 V DC, 300 mA (Innenleiter Minus) (ZOOM AD-0006)
Stromversorgung	G1/G1X Vier IEC R6 Batterien (Typ AA), ungef. 12 Stunden Dauerbetrieb (mit Alkaline-Batterien)
Netzteil	
Batterien	
Abmessungen	G1 155 mm (T) x 136 mm (B) x 52 mm (H) G1X 155 mm (T) x 234 mm (B) x 52 mm (H)
Gewicht	G1 350 g (ohne Batterien) G1X 600 g (ohne Batterien)
Optionen	Expression-Pedal FP01/FP02 oder Fußschalter FS01 (nur G1)

Fehlerbehebung

● Kein Strom

Lesen Sie "Einschalten" auf Seite 6.

● Der Reverb-Effekt arbeitet nicht

Während der Rhythmus-Pattern-Wiedergabe steht der Reverb-Effekt nicht zur Verfügung. Halten Sie die Wiedergabe dazu an (→ S. 11).

● Patch-Umschaltung nicht möglich

Wurde die Patch-Auswahl auf "pre-select" gestellt (→ S. 16)? Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, um wieder den Normalbetrieb

zu aktivieren.

● Hoher Nebengeräuschteil

Verwenden Sie das ZOOM-Netzteil? Verwenden Sie ausschließlich Netzteile mit 9 V DC, 300 mA und innenliegendem Minusleiter (ZOOM AD-0006).

● Kurze Betriebsdauer mit Batterien

Verwenden Sie eventuell Mangan-Batterien? Mit Alkaline-Batterien ist ein Dauerbetrieb bis zu 12 Stunden möglich.



**Entsorgung alter elektrischer und elektronischer Geräte
(gültig für europäische Länder mit Mülltrennung)**

Dieses Symbol auf dem Produkt oder der Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als Hausmüll behandelt werden darf. Stattdessen muss es an einer Entsorgungsstelle für elektrischen und elektronischen Müll abgegeben werden. Durch die korrekte Entsorgung werden mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit vermieden, die andernfalls durch unsachgemäße Abfallbeseitigung auftreten können. Die Wiederverwertung der Materialien hilft dabei, natürliche Rohstoffe einzusparen. Detaillierte Informationen über die Wiederverwertung dieses Produkts erhalten Sie bei Ihrer lokalen Stadtverwaltung, der für Sie zuständigen Müllumladestation sowie von dem Händler, bei dem Sie dieses Produkt gekauft haben.

zoom

ZOOM Corporation
ITOHPIA Iwamotocho 2chome Bldg. 2F, 2-11-2, Iwamoto-cho,
Chiyoda-ku, Tokyo 101-0032, Japan
Internetadresse: <http://www.zoom.co.jp>

G1/G1X Patch List

Bank	Patch	Name	Comment	Main effect	Pedal Assign
A	0	Scream Lead	Aggressive screaming sound modeled on the Peavey 5150. Pushing the pedal down shifts the pitch upwards by up to one octave, heightening the aggressive character even more.	PV Drive	Pitch Bend
	1	Mercury	A combination of Hiwatt Custom 100 simulation and Ensemble gives a spacious, beautiful sound with a clear presence. Great for cutting and arpeggio.	HW Clean	VOLUME
	2	Hot Blues	Bluesy drive sound that faithfully brings out picking nuances. Pushing the pedal down gives that hot drive feeling ideal for guitar solos.	US Blues	DRIVE GAIN
	3	Multi Phaser	Clean sound with a dash of Phaser. Try it and lead your band with some groovy cutting.	Phaser	Phaser Rate
	4	Automat	Combination of Marshall 1959 and Auto Wah results in bold auto wah sound with a distinctive touch, great for a wide range of extravagant effects.	Auto Wah	VOLUME
	5	Good Vibe	Clean sound with a shimmering blend of Tremolo and Vibrato. Deep reverb creates a fantastic universe of sound.	Vibrato	DELAY Mix
	6	Wah Lead	Michael Schenker style half-closed wah pedal sound. By pushing the pedal down, you can get dynamic wah in the fashion of Zakk Wylde.	Guv'nor	Vox Wah
	7	Duet in G	Flamboyant lead tone based on a combination of HPS (Harmonized Pitch Shifter) and Lead. Moving the pedal controls the HPS mixing ratio.	Lead	HPS Mix
	8	Jetter	Typical Flanger jet sound. Play the low-end strings, and make a jet plane take off from your amp. Experience the king of hard rock sounds.	Flanger	VOLUME
b	9	Aco.Sim	Turn your guitar into an acoustic instrument at the touch of a key. Even if heavy rock is your thing, why not try that gorgeous acoustic tone once in a while.	Aco.Sim	VOLUME
	0	Hot Box	This sound is modeled on the Matchless foot type preamp. The supple tone with rich harmonics will make you want to go on playing for ever.	Hot Box	VOLUME
	1	AC30TBX	This sound is modeled on the VOX AC30TBX. Class A drive ensures excellent response and yields a clean tone. That realistic feeling of chords pouring out of the speakers is hard to get with any other amp.	VX Clean	VOLUME
	2	5150	Many guitarists love the Peavey 5150 for its distinct and detailed distortion even at high gain. Power chords, speedy riffs, technical solos all will benefit from this high-gain sound.	PV Drive	VOLUME
	3	TwinReverb	Typical surf rock sound of the Fender TwinReverb ('65 model), with Tremolo and Reverb creating that pulsating tone. Ride the surf on a cascade of phrases.	FD Clean	VOLUME
	4	ExtremeDS	This original ZOOM creation features ultra-powerful distortion, for aggressive metal sound that will set your spirit on fire.	ExtremeDS	VOLUME
	5	RAT	Simulation of the PROCO RAT famous for its edgy distortion sound. First made popular by Jeff Beck in the late seventies, this effect is behind a lot of rock sounds out there. Powerful distortion that stays well defined.	RAT	VOLUME
	6	Fuzz Face	This patch is modeled on the Fuzz Face that made rock history with its wild yet smooth sound. A favorite of many great guitarists.	Fuzz Face	VOLUME
	7	OD-1	Simulation of the Boss OD-1 that produces natural, rich overdrive. Enjoy its great sound without having to pay a premium price for a vintage unit on the second-hand market.	Overdrive	VOLUME
C	8	DIEZEL	Simulation of the Diezel Herbert amp that is creating a new standard for loud music. Make your sound hit as hard as never before.	DZ Drive	VOLUME
	9	MARKIII	This patch is modeled on the Mesa Boogie Mark III, an amp noted for its powerful midrange suitable for many genres. Particularly good for playing fusion phrases on a hollow-body guitar.	BG Crunch	VOLUME
	0	Page Crunch	The simple Marshall drive sound used by Jimmy Page of early Led Zeppelin. Use a Telecaster or Les Paul and recreate "Good Times Bad Times".	MS #1959	VOLUME
	1	Beck Oct	Jeff Beck's favorite drive tone with a one-octave lower component. Try it out and hear yourself irresistibly drawn towards playing "Led Boots".	Mono Pitch	VOLUME
	2	Cream Drive	This patch is modeled on "Crossroads" by the Cream which features one of the greatest rock solos ever. Ideal crunch tone for playing blues rock with a single-coil pickup or a humbucker.	Hot Box	VOLUME
	3	Breathe	From Pink Floyd's 1973 smash album Dark Side of The Moon, we have selected the song "Breathe". The fat Clean + Ensemble sound faithfully reproduces what David Gilmour did at the time.	Ensemble	VOLUME
	4	Van Ampen	Signature tone of Eddie Van Halen, the revolutionary of the guitar world. Use it to play phrases full of technical ideas.	PV Drive	VOLUME
	5	Adrian	Unique lead sound as created by Adrian Belew in his song "Big Electric Cat". The addition of high octaves to the original sound is the expression of a distinctive sonic outlook. This mysterious sound matches any guitar.	Slow Attack	VOLUME
	6	Kirk Lead	High gain sound as employed by Metallica's Kirk Hammett in the ending solo of their hit song "One". Shake your hair, get wild and emotional, and let fly with your own performance.	ExtremeDS	VOLUME
d	7	Santana	Passionate crunch sound played by Carlos Santana. Choking up with soul is what it's all about.	BG Crunch	VOLUME
	8	Kurt Clean	Nirvana's much missed genius, Kurt Cobain loved this clean sound with its interweaving modulation, as can be heard for example on "Come As You Are".	Chorus	VOLUME
	9	ZZ Drive	The hot crunch sound of Billy F. Gibbons from the hard Boogie band ZZ Top. Sling your guitar low and try the patch for intense backing or slide play.	BG Crunch	VOLUME
	0	Rage Riff	This patch simulates the heavy drive sound of Rage Against The Machine guitarist Tom Morello. Operate the pedal to get that tricky "octave-up sound".	BG Drive	Pitch Bend
	1	Angus Lead	Straight rock sound as played by Angus Young of AC/DC. Combination of Marshall 1959 simulation and Delay produces a rugged tone that still blends well with an ensemble.	MS #1959	VOLUME
	2	El Rayo Clean	David Lindley, guitarist of the band El Rayo-X uses this clean chorus sound. Great for reggae rhythms or arpeggios. Lindley prefers lipstick type pickups, but this patch will also work fine with single-coils or humbuckers.	FD Clean	VOLUME
	3	Anthem	Vintage rock ballad sound a la Pearl Jam. Whether chord stroke with a stack amp or playing lead with front-mounted pickups, this tone will give a great match.	MS #1959	VOLUME
	4	Who Bleed	Clean sound with superb rock feel in the vein of Pete Townshend of the Who. It's bound to get you excited, but better not smash up your guitar and amps.	HW Clean	VOLUME
	5	Steve Lukather	TOTO's super guitarist Steve Lukather is famous for this lead drive sound which is effective yet smooth.	Pitch Shift	VOLUME
SFX	6	Joe Walsh	The Eagles guitarist Joe Walsh introduced this crunch sound characterized by prominent phaser in "Hotel California". Go for it and recreate a seminal moment in rock.	Phaser	VOLUME
	7	MilkyWay	Ping Pong Delay and Phaser produce a sparkling clean sound. Freely control the delay mix with the pedal. Try it with tension chords and arpeggios.	Phaser	DELAY Mix
	8	Shimmer	This patch simulates the sound of a dulcimer which is regarded as one of the ancestors of the piano. The pedal lets you adjust the pitch shift mixing ratio.	Pitch Shift	Pitch Shift
	9	TremoStep	Combination of Tremolo and Step creates a dramatic pulsating sound that makes even simple guitar phrases stand out from the crowd. Freely tailor the Step Rate with the pedal, for enhanced effectiveness.	Step	Step Rate

- The preset area of banks 0 - 3 contains the same patches as A - d.
- The ZNR value may need to be adjusted depending on the guitar and amplifier.

Manufacturer names and product names mentioned in this patch list are trademarks or registered trademarks of their respective owners. These names as well as artist's names are used only to illustrate sonic characteristics and do not indicate any affiliation with ZOOM CORPORATION.